

KURIENREFERAT WARTEZIMMER TV Jahresbericht 2019

**Referent: Dr. Jörg Hofmann
Co – Referent: Dr. Mojtaba Pachala**

Ausgangslage:

Strategische Überlegungen der Kurie niedergelassene Ärzte haben bereits im Jahr 2011 dazu geführt, ein Projekt anzudenken, das zu einer breitflächigen Versorgung der Wiener Ordinationen mit einem Informationssystem über Bildschirme im Wartezimmer führen soll.

Ziel:

Ziel des Projektes ist es, möglichst kostengünstig, möglichst viele Ordinationen mit einem Informationssystem auszustatten, das sowohl den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten erlaubt ihre ordinationseigenen Informationen an die Patienten zu übermitteln, wie es der Ärztekammer für Wien die Möglichkeit gibt, gesundheitspolitisch relevante Neuigkeiten zu kommunizieren.

Ab dem Start der Umsetzung war klar, dass die Größenordnung und der ökonomische Umfang des Vorhabens eine durchgehende Begleitung von Kammerangestellten und Funktionären benötigt. Daher wurde als ständiges beratendes Gremium auf Funktionärebene die Gründung eines eigenen Kurienreferates beschlossen, welches mittels Kurien- und Vorstandsbeschluss im März des Kalenderjahres 2013 eingerichtet wurde und das Projekt in einem europaweiten zweistufigen Ausschreibungsverfahren realisiert hat.

Projektverlauf 2019 - Installation in den Ordinationen

Zum Jahreswechsel 2018 / 2019 waren **277** Bildschirme on air, **146** davon betrafen das Online-Produkt und **131** das Offline-Produkt.

Während des Kalenderjahres 2019 wurden laufend neue Systeme in den Ordinationen installiert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 waren **337** Systeme in den Ordinationen installiert, **191** KollegInnen haben sich für die Online-Variante entschieden, **146** für die Offline-Variante.

Besonders erfreulich in diesem Zusammenhang ist die Zusage seitens des Projektpartners, vorbehaltlich des Platzangebotes in der Endlosschleife, auch bereits bestehende Ordinationen mit Bildschirm, mit den Spots der Ärztekammer zu

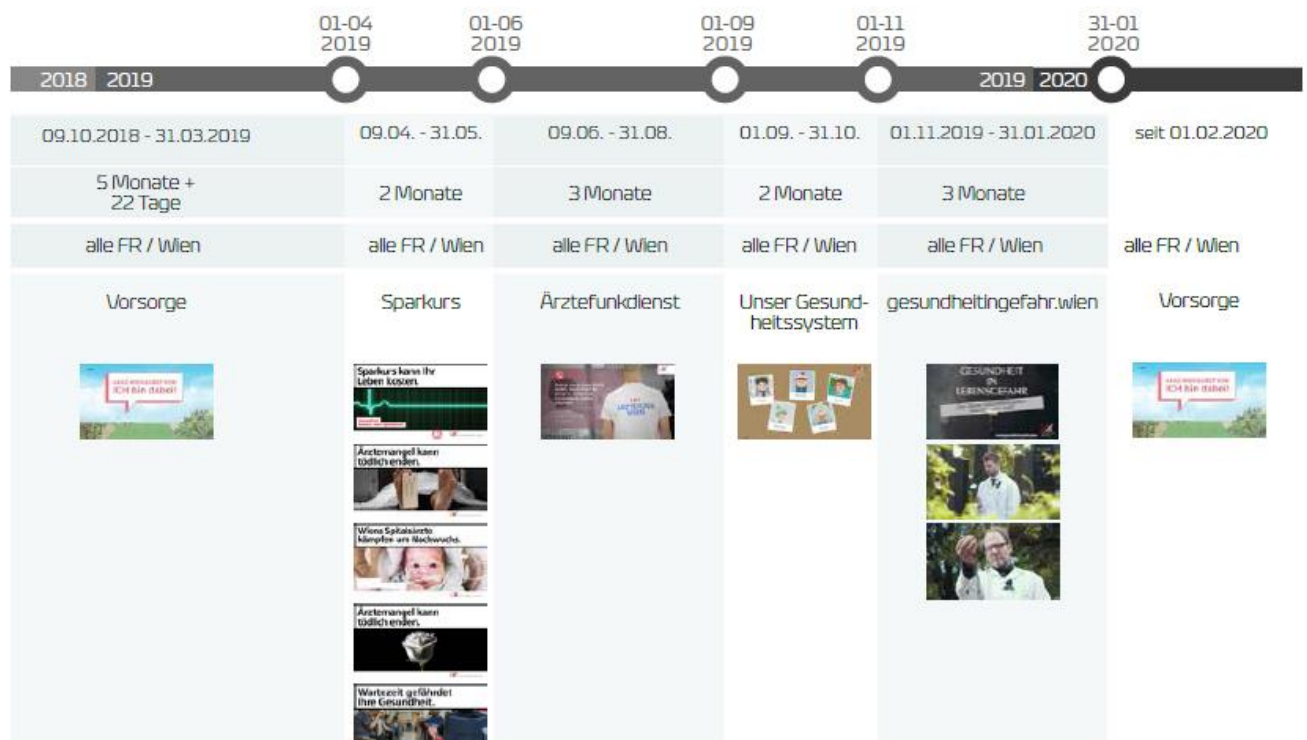
bespielen. Damit konnte die Anzahl der Patientenkontakte für die Anliegen der Ärzteschaft ganz erheblich gesteigert werden!

Parallel zur Montage, erstellte die Firma y-doc in Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten die Inhalte für die personalisierte Präsentation der Ärztin, bzw. des Arztes und ihrer bzw. seiner Ordination.

Ärztchammer – Patienteninformation:

In der Programmschleife von Wartezimmer – TV wurden jeweils dreiminütige Spots mit folgenden standespolitischen Themen gebracht, um die Patienten zu informieren:

Die Timeline 2020 (siehe unten) zeigt mit seiner Mischung aus 2 politischen Kampagnen und drei reinen Informationssspots besonders eindrucksvoll den angestrebten Nutzen des Gesamtprojektes.



In chronologischer Reihenfolge :

- **Vorsorgemedizin**
Aufmerksam machen auf die Möglichkeiten zur Vorsorgeuntersuchung.
www.aekwien.at/vorsorge

- **Sparkurs kann ihre Gesundheit gefährden – Kampagne der Kurie angestellte Ärzte**
Im Stil der Warnhinweise auf Zigarettenpackungen wird in eindrucksvoll gestalteten Sujets auf die Gefahren des Ärztemangels, der durch Einsparstrategien der Politik im Spital entstanden ist, hingewiesen.
- **Ärztedienst**
Dieser Spot informiert die PatientInnen über die umfangreichen Tätigkeiten des Ärztedienstes und klärt darüber auf, wann und bei welchen Ereignissen dieser in Anspruch zu nehmen ist.
- **Wie bewege ich mich richtig durch das Gesundheitssystem?**
Das Fieber steigt, die Bauchschmerzen hören nicht auf, das Gefühl der Übelkeit wird immer stärker: Manchmal gibt es Situationen, in denen man vielleicht nicht den Notruf wählen würde, aber trotzdem nicht weiß, wo man am besten mit seinem gesundheitlichen Problem aufgehoben ist. Wohin, wenn's schmerzt? Damit Patientinnen und Patienten immer schnell den richtigen Ansprechpartner finden!
- **gesundheitengefahr.wien – kurienübergreifende Kampagne der niedergelassenen Ärzte mit den Spitalsärzten**
Gesundheit in Lebensgefahr – erneut wird in eindrucksvoller graphischer Umsetzung auf Versuche der politischen Verantwortungsträger, bei Ärzten und Patienten zu sparen, reagiert.

Zu den einzelnen Spots: www.aekwien.at/wartezimmer-tv

Evaluierung des Gesamtprojektes

Bereits im Sommer 2017 wurde gemeinsam mit dem Projektpartner y-doc beschlossen, im Kalenderjahr 2019 eine Evaluierung des Gesamtprojektes durchzuführen. Diese Evaluierung wurde ab Herbst 2018 vorbereitet und im Frühjahr 2019 durchgeführt.

Abgefragt wurde die Zufriedenheit mit der technischen Abwicklung der Installation in der Ordination ebenso, wie die Akzeptanz der Möglichkeiten, sich und seine Ordinationsangebote präsentieren zu können.

Bei einer – für Fragestellungen dieser Art sehr hohen – Rücklaufquote von fast 30 % konnte eine ganz deutliche Zufriedenheit der teilnehmenden Ärzteschaft mit dem Gesamtprojekt dokumentiert werden. Für die Landesvertretung besonders erfreulich ist auch die hohe Zustimmung (mehr als 90 %) der Kollegenschaft zum Abspielen von gesundheitspolitischen Inhalten durch die Ärztekammer. (Siehe Frage unten)

Seite 5: Die Einschaltungen (Spots) der Ärztekammer für Wien auf meinem Bildschirm sind eine wünschenswerte Maßnahme.

76 Teilnehmer

| | |
|-----------|----|
| ja | 46 |
| eher ja | 25 |
| eher nein | 5 |
| nein | - |

Das erfreulich positive Ergebnis der Evaluierung hat zu einem grundsätzlichen Beschluss des Kammervorstandes im September 2019 geführt, das Projekt „Wartezimmer – TV“ für die nächsten drei Jahre weiterzuführen.

Die genauen Details der gesamten Evaluierung sind im Referat zu erhalten.

Sitzungstermine :

Neben regelmäßigen Arbeitsmeetings und mehreren Besprechungen mit unserem Projektpartner y –doc fand eine Referatssitzung am 12. Dezember 2019 statt. Der umfangreiche Mail – Verkehr zum Projekt dokumentiert die unterschiedlichsten Aspekte der Referatsarbeit.

Dank:

Ein besonderes Anliegen ist es mir als verantwortlicher Funktionär darauf hinzuweisen, dass das Projekt seitens des Kammeramtes vorbildlich betreut wird. Frau Jennifer Panholzer, die mit der Agenda der stv. Kurienmanagerin ohnedies multiple Aufgaben zu bewältigen hat, betreut mit ihrer Mitarbeiterinnen Sonja Winkelmann und Laura Umlauf die verschiedenen Aspekte dieses fordernden Projektes mit großer Umsicht und Professionalität.

Dr. Jörg Hofmann

Referatsleiter – Wien, am 17.Jänner 2020